



Übersetzung

STAATSRAT

Gesetzgebungsabteilung

Gutachten 54.064/VR
vom 8. Oktober 2013

über

einen Vorentwurf eines Dekretes ,zur Zustimmung zu dem
Protokoll von Nagoya über den Zugang zu genetischen
Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der
sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum
Übereinkommen über die biologische Vielfalt samt Anhang,
geschehen zu Nagoya am 29. Oktober 2010‘

Am 29. August 2013 wurde der Staatsrat, Gesetzgebungsabteilung, von dem Minister für lokale Behörden der Deutschsprachigen Gemeinschaft darum gebeten, innerhalb einer Frist von dreißig Tagen, die auf fünfundvierzig Tage verlängert wurde^(*), ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekretes ‚zur Zustimmung zu dem Protokoll von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt samt Anhang, geschehen zu Nagoya am 29. Oktober 2010‘ abzugeben.

Der Entwurf wurde von den vereinigten Kammern am 1. Oktober 2013 untersucht. Die vereinigten Kammern setzten sich zusammen aus Pierre LIÉNARDY, Kammerpräsident, Präsident, Jo BAERT, Kammerpräsident, Jan SMETS, Jacques JAUMOTTE, Jeroen VAN NIEUWENHOVE, Bernard BLERO und Kaat LEUS, Staatsräte, Jan VELAERS, Yves DE CORDT, Johan PUT und Marianne DONY, Beisitzer, und Annemie GOOSSENS, Kanzler.

Der Bericht wurde von Anne VAGMAN, Erster Auditor, und Dries VAN EECKHOUTTE, Auditor, vorgelegt.

Das Gutachten, dessen Wortlaut nachstehend wiedergegeben ist, wurde am 8. Oktober 2013 abgegeben.

*

^(*) Diese Verlängerung ergibt sich aus Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, dem zufolge die Frist von dreißig Tagen auf fünfundvierzig Tage verlängert wird, wenn das Gutachten unter Anwendung von Artikel 85bis von den vereinigten Kammern abgegeben wird.

1. Unter Anwendung von Artikel 84 § 3 Absatz 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat hat sich die Gesetzgebungsabteilung hauptsächlich darauf konzentriert, die Befugnis des erlassenden Organs, die Rechtsgrundlage¹, sowie die Frage, ob die vorgeschriebenen Formvorschriften eingehalten worden sind, zu untersuchen.

*

TRAGWEITE DES DEKRETVORENTWURFS

2. Der zur Begutachtung vorgelegte Dekretvorentwurf zielt darauf ab, dem Protokoll von Nagoya ,über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt‘ samt Anhang zu diesem Protokoll, geschehen zu Nagoya am 29. Oktober 2010 (nachstehend: Protokoll von Nagoya), was die Deutschsprachige Gemeinschaft betrifft, zuzustimmen. Es betrifft eine Ergänzung zum Übereinkommen ,über die biologische Vielfalt‘, geschehen zu Rio de Janeiro am 5. Juni 1992 (nachstehend: das Übereinkommen).

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

3. In Artikel 30 des Übereinkommens wird ein vereinfachtes Verfahren für die Beschlussfassung über sowohl weitere Anlagen als auch Änderungen bestehender Anlagen des Übereinkommens bzw. eines Protokolls zu diesem Übereinkommen und deren Inkrafttreten vorgesehen. Dieses vereinfachte Verfahren findet Anwendung auf die neuen Anlagen des dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Zustimmung vorgelegten Protokolls bzw. auf zukünftige Änderungen der Anlage(n) dieses Protokolls.

Aus dem vereinfachten Verfahren ergibt sich, dass die Parteien über eine einjährige Frist nach dem Zeitpunkt verfügen, an dem der Verwahrer mitgeteilt hat, dass die Anlage bzw. die Änderung beschlossen worden ist, um ihn schriftlich davon in Kenntnis zu setzen, dass sie die weitere Anlage oder die Änderung einer bestehenden Anlage nicht genehmigen können. Für die Staaten, die nicht mitgeteilt haben, dass sie die neue Anlage oder Änderung nicht genehmigen können, tritt die betreffende Anlage oder Änderung einer bestehenden Anlage ein Jahr, nachdem der Verwahrer mitgeteilt hat, dass die Anlage oder die Änderung beschlossen worden ist, in Kraft.

Um dieses vereinfachte Verfahren mit Artikel 167 § 3 der Verfassung und mit Artikel 16 § 1 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 ,zur Reform der Institutionen‘² in Einklang zu bringen, kann es sachdienlich sein, ein beschleunigtes internes Verfahren für die parlamentarische Zustimmung vorzusehen. Diesbezüglich kann man von der Regelung der bedingten vorhergehenden Zustimmung ausgehen, die im Vorentwurf eines Dekretes der

¹ Da es sich um einen Dekretvorentwurf handelt, wird unter „Rechtsgrundlage“ die Übereinstimmung mit den höheren Rechtsnormen verstanden.

² Gemäß Artikel 5 § 1 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 ,über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft‘ ist Artikel 16 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 auf die Deutschsprachige Gemeinschaft entsprechend anwendbar.

Flämischen Region ,houdende instemming met het Aanvullend Protocol van Nagoya-Kuala Lumpur inzake aansprakelijkheid en schadeloosstelling bij het Protocol van Cartagena inzake bioveiligheid, gedaan te Nagoya op 15 oktober 2010‘ vorgesehen wird, über den der Staatsrat, Gesetzgebungsabteilung, am 26. April 2013 das Gutachten 53.059/VR/3 abgegeben hat.

Die Artikel 3 und 4 dieses Vorentwurfs lauten wie folgt:

„Art. 3. Onder voorbehoud van het derde lid, zullen de bijlagen bij het Aanvullend Protocol, die met toepassing van artikel 30, 2 des Übereinkommens inzake biologische diversiteit, ondertekend te Rio de Janeiro op 5 juni 1992, aangenomen worden, volkomen gevolg hebben.

De Vlaamse Regering meldt elk voorstel van bijlage als vermeld in het eerste lid, dat aan de Partijen meegedeeld werd door de Depositaris, binnen een termijn van drie maanden aan het Vlaams Parlement.

Binnen een termijn van zes maanden na de mededeling van de Vlaamse Regering vermeld in het tweede lid kan het Vlaams Parlement zich ertegen verzetten dat een bijlage als vermeld in het eerste lid, volkomen gevolg zal hebben

Art. 4. Onder voorbehoud van het derde lid, zullen de wijzigingen van de bijlagen bij het Aanvullend Protocol, die met toepassing van artikel 30, 2 en 3 des Übereinkommens inzake biologische diversiteit, ondertekend te Rio de Janeiro op 5 juni 1992, aangenomen worden, volkomen gevolg hebben.

De Vlaamse Regering meldt elk voorstel van wijziging van een bijlage als vermeld in het eerste lid, dat aan de Partijen meegedeeld werd door de Depositaris, binnen een termijn van drie maanden aan het Vlaams Parlement.

Binnen een termijn van zes maanden na de mededeling van de Vlaamse Regering vermeld in het tweede lid kan het Vlaams Parlement zich ertegen verzetten dat een wijziging van een bijlage als vermeld in het eerste lid, volkomen gevolg zal hebben“.

Ähnliche Bestimmungen könnten in den vorliegenden Vorentwurf aufgenommen werden.

4. In der zurzeit den Akten beigefügten französischen authentischen Fassung des Protokolls von Nagoya wurden mit getrennter Mitteilung des Verwahrers zahllose Berichtigungen vorgenommen. Deswegen ist sie schwer lesbar.

Es ist ratsam, dem Parlamentsdokument, mit dem der Entwurf beim Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht wird, auch eine koordinierte französische Fassung des Protokolls von Nagoya beizufügen oder mindestens darin eine Bezugnahme auf die elektronische Adresse aufzunehmen. So wird garantiert, dass die Mitglieder des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die genaue Tragweite der Protokollbestimmungen vollständig informiert werden.

DER KANZLER

DER PRÄSIDENT

Annemie GOOSSENS

Pierre LIÉNARDY

Das Gutachten wurde unter der Aufsicht von Roger WIMMER, Erster Auditor, übersetzt.

DER HAUPTKANZLER,

Danièle LANGBEEN